
RegioEntsorgung startet Mailing in der nächsten Woche

In den kommenden Tagen erhalten alle Grundstückseigentümer:innen in Monschau Post von der RegioEntsorgung. Nach längeren Beratungen einigten sich die Politik und das Kommunalunternehmen darauf, das bisherige Bringsystem für Bioabfälle auf ein Holsystem – die Biotonne – umzustellen. Die Umstellung erfolgt noch in diesem Jahr. „Die Bürger:innen können sich entscheiden, ob sie der Getrenntsammlungspflicht für organische Abfälle mit der Nutzung einer Biotonne oder durch Eigenkompostierung nachkommen wollen. Für die Altstadt von Monschau gibt es eine Sonderregelung“, so Sina Rennen, Projektleiterin der RegioEntsorgung. „Die Rückmeldefrist für das Mailing endet am 25.10.2024“, so Rennen weiter. Nach Angabe der RegioEntsorgung sollen die neuen Biotonnen schon ab Mitte November verteilt werden.

Getrennthaltung für die Umwelt lohnt sich

Ziel der getrennten Sammlung von Bioabfällen ist die Herstellung von Kompost als Dünger für die Landwirtschaft oder als Ersatz für Torf in der Erdenherstellung im Gartenbau. Dadurch werden Nährstoffe und Humus in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt. Aus Bioabfällen wird aber auch Energie erzeugt in Form von Biogas. Gleichzeitig lässt sich durch die konsequente Trennung der Abfälle das Aufkommen des zu entsorgenden Restmülls etwa um ein Drittel reduzieren. Das ist gut für die Umwelt!

Welche Abfälle gehören in den Bioabfallbehälter?

In den Bioabfallbehälter kommen **alle** biologisch abbaubaren organischen Abfälle tierischer oder pflanzlicher Herkunft aus Küche und Garten.

Das sind aus der Küche:

- Gemüseabfälle, roh und gekocht, alle Abschnitte aus der Zubereitung
- Obstabfälle, auch Schalen von Zitrusfrüchten
- Verdorbene oder überlagerte Lebensmittel, z.B. Wurst, Fleisch, Fisch, Käse, Brot, Süßigkeiten, Kuchen, Teigreste (OHNE Verpackungen aus

Glas, Metall, Kunststoff!)

- Kaffeesatz (incl. Filtertüten), Kaffeepads, Teebeutel
- Speisereste, roh und gekocht -auch Knochen und Gräten-, aber keine flüssigen Speisen
- Schnittblumen und Topfpflanzen (ohne Blumentopf)
- Küchenpapier, Küchenkrepp (mit Fett-, Speise- oder Teigresten)
- Eier- und Nussschalen
- Fette und Speiseöle (ausgehärtet)

Aus dem Garten:

Frisch gejädet oder verwelkt, mit möglichst wenig Erdanhaftung:

- sog. „Unkräuter“
- Gemüse- und Salatpflanzen
- Blumen und Stauden
- Fallobst
- Rasenschnitt
- Abschnitte von Hecken, Sträuchern und Bäumen
- Laub, Kiefern-/Tannennadeln, Zapfen, Moos
- Wurzeln bis max. 20 cm Durchmesser (ohne Erdanhaftung)
- Blumenerde aus Balkonkästen und Töpfen
- Holzwolle und Sägespäne von unbehandeltem Holz

Fragen und Kontaktmöglichkeiten

Unter www.regioentsorgung.de wurde für alle Bürger:innen eine informative Website eingerichtet. Hier finden sich alle Infos in kompakter Form und viele weitere Erläuterungen. Aktuelle Nachrichten erhalten die Monschauer:innen über die kostenlose App „RE-entsorgt“.